

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Rückschau mit
Bürgerrehrung in
Hilzingen S. 3**

**Gemeinderat
plant lange
im Voraus S. 3**

**Politischer
Aschermittwoch
im Fokus S. 6**

**Turbulenzen
beim Euro und
Franken S. 7**

**Planungen für
Schweizer
Windkraft S. 14**

**Gemeinsamer
Protest gegen
Fluglärm S. 25**

21. JANUAR 2015

WOCHE 4

HE/AUFLAGE 20.122

GESAMTAUFLAGE 86.195

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Die zwei Seiten einer Münze

Die Grenzwelt stand Kopf – nach der überraschenden Entscheidung der SNB, die Eurobindung aufzuheben. Das hat zu einem Kurs von annähernd 1:1 von Franken zu Euro geführt. Die große Schweizer »Invasion« blieb aber aus, auch wenn spürbar mehr Nachbarn die günstige Gelegenheit zum »poschte« nutzten. Wer im Hegau sein Einkommen aus der Schweiz bezieht, kann sich ebenfalls die Hände reiben. Es sei denn, er oder sie lebt in Büsingen, wo Bürgermeister Markus Möll gar einen »Exodus« befürchtet. Mehr dazu auf S. 7.
Sandra Hackfort
hackfort@wochenblatt.net

Geringe Wahlbeteiligung

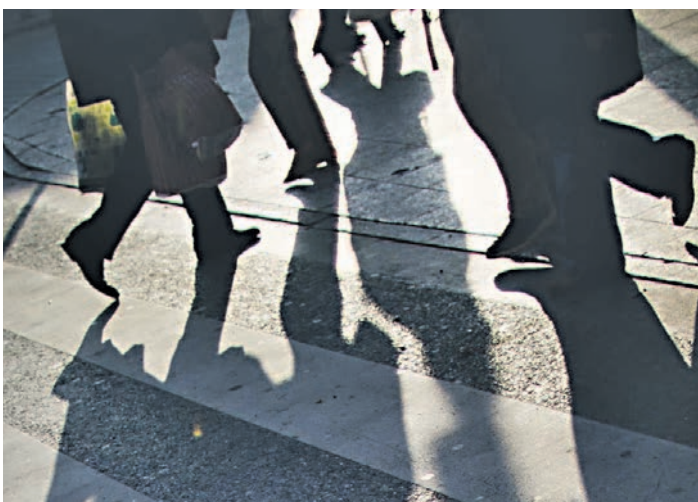
Engen (swb). Mit Spannung wurden die Wahlergebnisse zum 5. Jugendgemeinderat erwartet. Gewählt wurden schließlich Karen Bieler, Stefanie Sartena, Lukas Leiber, Johannes Lohrer, Mingqi Wang, Jonas Buser, Alexandra Schwarz, Verena Haufe und Marcel Maier. Die Wahlbeteiligung betrug 18,12 Prozent; sie sollte laut Wahlordnung bei 20 Prozent liegen. Deshalb entscheidet der Gemeinderat über die Gültigkeit der Wahl.

- Anzeige -

Vom Zebrastreifen bis Borussia Dortmund

WOCHENBLATT-Aktion »Wünsch dir was« stößt auf große Resonanz und liefert spannende Themen

Landkreis Konstanz (mu). »Wünschen erwünscht« hieß es in der WOCHENBLATT-Aktion »Wünsch dir was«, die als besonderes Geschenk an unsere Leser ging. Die Resonanz ist enorm: Ein Stapel an Zuschriften ging in den letzten Wochen in der Redaktion ein und liefert für das noch junge Jahr 2015 eine Fülle an Lesestoff, die unseren WOCHENBLATT-Lesern unter den Nägeln brennt. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin auf Anregungen und Themen, die Sie gerne im WOCHENBLATT lesen möchten. Weitere Wünsche können Sie unter www.wochenblatt.net/wuenschiedirwas einreichen oder in einer unserer Geschäftsstellen in Singen, Radolfzell oder Stockach abgeben. Den Anfang unser Aktion machte bereits vergangene Woche der Wunsch nach einer sicheren Straßenquerung bei zwei Lebensmittelmärkten in Singen. Das WOCHENBLATT ging der Sache nach, recherchierte bei der Stadtverwaltung und zeigte die Sachlage auf.



Die meisten Wünsche unserer Leser erreichten die WOCHENBLATT-Redaktion rund um das Thema »Sicherheit im Straßenverkehr«. swb-Bild: ma

Gerade die Verkehrssicherheit für ältere und gehandicapte Menschen sowie Kindern und Radfahrern liegt vielen WOCHENBLATT-Lesern am Herzen. Offensichtlich gibt es in diesem Bereich reichlich Handlungsbedarf. Das WOCHENBLATT bleibt natürlich dran und greift immer wieder spezielle Fälle auf. Weitere »heiße Themen« sind

der Verkehrslärm, der für viele Menschen eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeutet. Gefragt wurde aus Radolfzell, was eigentlich das Technische Hilfswerk mache oder wo es im WOCHENBLATT-Land schöne Ausflugsziele für Familien mit Kindern gibt. Eine Leserin aus Steiblingen wünscht sich, dass die »guten Geister hinter der Senioren-

arbeit« einmal vorgestellt werden. Eine Wunsch-Zuschrift ging noch weiter: Stellt doch soziale Initiativen und Organisationen als regelmäßige Rubrik vor, wünscht sich ein Leser, der sich gerne engagieren möchte. Über das bürgerschaftliche Engagement für die Integration von Flüchtlingen haben wir zwar schon ausführlich im Rahmen unserer »Menschen des Jahres«, dem »Helferkreis Linde«, berichtet, doch das Thema wird uns sicher noch das ganze Jahr über beschäftigen, wenn weitere Flüchtlinge in den Städte und Gemeinden aufgenommen und von engagierten Helfern betreut werden. Manche Leserwünsche sind allerdings auch beim besten Willen der Redaktion kaum zu erfüllen oder sie sind zu speziell. Wir würden zwar sehr gerne

über Borussia Dortmund (auch in der 2. Fußball-Bundesliga) berichten, doch da müsste der FC Singen noch ein bisschen Gas geben. Als besonderer Wunsch ging die Bitte aus Singen ein, ein Mal in der Woche über etwas Positives zu berichten – das unterschreiben wir gerne und versuchen bei allem kritischen Hinterfragen dem nachzukommen. Und für das Stockacher Narrengericht erfüllen wir in der kommenden Ausgabe einen ganz großen Wunsch: Auf fünf prall gefüllten Seiten berichten wir rund um das Jubiläum »700 Jahre Schlacht am Morgarten«. Leserwünsche, die unsere Redaktion aufgreift, können Sie im WOCHENBLATT ganz leicht erkennen: Diese Artikel sind mit dem speziellen »Wünsch dir was«-Logo gekennzeichnet.



WOCHENBLATT

Schicken Sie uns Ihr Wunschthema

»Die Kröte schlucken«

Aacher Haushaltssituation ist »dramatisch«

Aach (mu). »Diese Kröte müssen wir schlucken«, stellte Severin Graf unmissverständlich klar, als der Haushalt der Stadt Aach für 2015 zum Beschluss anstand. Aber für die kommenden Jahre, versprach der Bürgermeister, »machen wir unsere Hausaufgaben«. Die Haushaltssituation in der kleinen Hegau-Stadt ist laut Kämmerin Christine Graf »dramatisch«. Für 2015 ist eine Negativzuführung in Höhe von 146.000 Euro notwendig, und für die kommenden drei Jahre sieht die Prognose ebenfalls düster aus. »Das bringt mich etwas aus der Fassung«, gestand FW-Ratsherr Michael Graf, und schlug vor, angesichts der tristen Aussichten an der Ausgabenschraube zu drehen. Jörg Jansen (SPD) sieht in der Ausweisung neuer Baugebiete eine Möglichkeit, die Stadtkasse aufzufüllen. Doch für das laufende Jahr steht der Haushalt mit einem

Volumen von 5,3 Millionen Euro und wurde einstimmig verabschiedet. Enthalten sind darin der Verwaltungshaushalt mit 4,8 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt von knapp 500.000 Euro. Aus den Rücklagen müssen 238.000 Euro entnommen werden, Schulden können noch vermieden werden. Dies ist auch für die nächsten zwei Jahren möglich, doch ab 2017 müssten neue Kredite aufgenommen werden.

Tengen (mu). Der Bürgermeist

Tengener Wahlkampf nimmt Fahrt auf

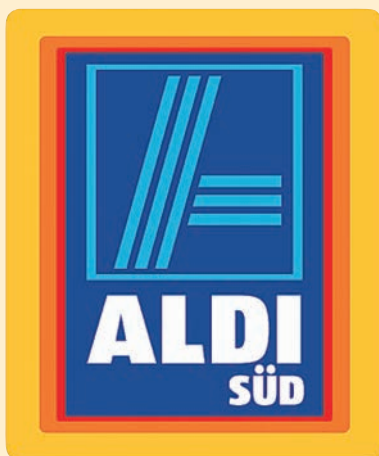
terwahlkampf in Tengen nimmt Fahrt auf: Ein zweiter Kandidat hat seine Bewerbung vergangene Woche abgegeben, sich aber noch nicht öffentlich vorgestellt. Bis 3. Februar können Bewerber auf das Bürgermeisteramt in Tengen ihren Hut in den Ring werfen – Wahltag ist am Sonntag, 1. März. Unterwegs ist Robert Hein, der sich als erster Kandidat beworben

hat. Er ist an folgenden Terminen vor Ort: Am Sonntag, 25. Januar, 10.30 Uhr, beim Frühlingsessen im »Tiefen Keller« in Tengen und um 14 Uhr am Watterdinger Rathaus. Dort startet ein Ortsrundgang und um 15.30 Uhr trifft man sich dann im Fendstübli in Watterdingen. Am 26. Januar, 15 Uhr lädt Robert Hein bei der Firma Preter zum Rundgang ins Gewerbegebiet Watterdingen ein.

- Anzeige -

DER RAUSVERKAUF VOR DEM HÖHEPUNKT

Dem klassischen Schlussverkaufstermin nähert sich die Wintersaison traditionell auf Ende Januar. Die meisten Preise befinden sich allerdings schon seit dem Jahreswechsel auf stetiger Talfahrt. Und es geht noch weiter abwärts, wie die aktuellen Angebote der Inserenten dieser Ausgabe auf den Seiten 11 bis 13 zeigen. Für alle preisbewussten Kunden bietet dieses WOCHENBLATT manchen Anlass zur Freude, denn so macht das Shoppen nämlich noch viel mehr Spaß in den Einkaufsstädten der Region.



AUCH IM NEUEN JAHR WIEDER DA: SINGEN NEU

Es tut sich immer etwas in Singen – und »Singen vor Freude NEU« hält Sie monatlich über die Neuigkeiten der Singener Geschäftswelt auf dem Laufenden. Hier ist immer Bewegung: ob mit neuen Ideen, neuen Trends, neuen Produkten oder neuen Projekten. Angefangen von neuen Terminen, neue Brillenkollektionen, eine neue Küche oder die neuesten Automodelle bis hin zu neuen Bettdecken oder einer neuen Pergola – es wartet auch im Jahr 2015 wieder eine ganze Menge Neues auf die Leser, das neugierig machen soll auf mehr.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

**Deutschlands
günstigster
SUV!**

**3 JAHRE
GARANTIE**
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

**Autohaus
BLENDER**

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Konsumdenken hinterfragt

Steißlingen (le). Zu einem spannenden Vortrag mit Pfarrer Siegfried Meier lädt das Bildungswerk Steißlingen am Montag, 26. Januar um 20 Uhr in das Remigiushaus ein. Unter der Überschrift »Einsichten und Ansichten: die katholische Soziallehre«, setzt sich Meier mit den Vorgaben der katholischen Sozialethik in unserer von Gewinnmaximierung und Konsumdenken dominierten Zeit auseinander.

Ein besonderes Klangfest

Gailingen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen lädt am Dienstag, 27. Januar um 20 Uhr herzlich in die neu sanierte Friedenskirche in Gailingen zu einem ganz besonderen Konzert für Balalaika und Klavier ein. Herausragender Balalaika-Interpret ist der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andrei Gorbatschow. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Sommer tritt nochmal an

Diesenhofen (swb). Nach dem Ablauf der Vorschlagsfrist für die Wahl des Stadtrats in Diesenhofen gibt es neben Stadtammann Walter Sommer (FDP), der sich einer erneuten Wahl stellt, für die Wahl von 6 Mitgliedern des Stadtrats folgende Kandidaten: Markus Birk (SP, bisher), Urban Brütsch (CVP, bisher), Stefan Gränicher (SVP, bisher), Mirko Kelebuda (SP, bisher), Andreas Wenger (FDP, bisher), Maja Bodenmann (CVP, neu), Linda Seiler (FDP, neu), Urs Sommerhalder (SVP, neu), Michael Stamm (SVP, neu), Fritz Franz Vogel (parteilos, neu). Es können auch andere Personen gewählt werden, informiert die Stadtgemeinde.

Rock und Blues mit »Clunkers«

Volkertshausen (swb). »The Clunkers« spielen am Samstag, 24. Januar um 21 Uhr im Saalbau »Zum Mohren« in Volkertshausen Rock und Blues über Freud und Leid mit emotionsgeladenen Balladen.

Störche am Start
Fastnacht am Brunnen eröffnet

Steißlingen (le). Weder das unfreundliche Wetter, noch die Tücke des Objekts konnten die Steißlinger Störche daran hindern, die Fasnet 2015 am Narrenbrunnen zünftig zu beginnen. Für das Wetter konnte man nichts und als der Strom für die Lautsprecheranlage fehlte, wurde eine Ersatzleitung zum »Ochsen« gelegt. So konnte Zunftmeister Markus Löffel dann doch mit launigen Worten die »Fünfte Jahreszeit« für seine Untertanen einläuten. Gemütlicher verlief dann der weitere Abend im FC Clubheim. Hier konnten 111 Närrinnen und Narren zur Öffentlichen Narrensitzung begrüßt werden, die durch lustige Sketche der Seeriedwieber und der Seejungfrauen temperamentvoll aufgelockert wurde. Den Verdienstorden der Storchenzunft erhielten Lena Bechler, Nadine Hess, Iris Horber, Preeti Jaiter, Gerlinde Pröll,



Die »Steißlinger Störche« schwärmten am letzten Freitag zur Fasnet aus. swb-Bild: le

Björn Schmitz und Regina Ströhle. Träger des Großen Verdienstordens der Zunft sind nun: Jürgen Blickle und Wolfgang Hertrich. Den Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Gold erhielten Achim und Volker Rimmele und für Reinhold Hertrich und Albert Maier gab es die Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Silber.

Nah an der Spitze
SGK77 gewinnt in Önsbach

Singen (swb). Am vergangenen Samstag war die SKG 77 Singen beim heimstarken KSC Önsbach zu Gast. Für Singen machten Köcher, Ruch und Schmid den Start. Hier konnte lediglich Ruch mit 571 gegen Schemel (551) gewinnen. Köcher gab seinen Punkt klar mit 550 gegen Barbanes (569) und Schmid trotz sehr starker Leistung mit 599 zu 608 gegen Vollmer ab. Nun lag es am Schlusstrio Müller, Merk und Köcher W. das Spiel noch zu drehen. Merk gab seinen Mannschaftspunkt mit

525 an Sester S. mit 547 Kegel ab. Müller sorgte mit herausragenden 609 Kegel für Begeisterung. Auch Köcher W. machte mit 569 ein gutes Spiel, beide gewannen ihre Punkte. Am Ende hatte die SKG auch in der Gesamtholzzahl mit 3423 zu 3368 die Nase vorne. Nach Addition der 2 Mannschaftspunkte für die bessere Gesamtholzzahl ergab sich ein knapper 5:3 Sieg aus Sicht der Singener. Das nächste Spiel findet am 31. Januar gegen die SG ESV Weil statt. Anwurf ist um 16.30 Uhr im Kegelcenter Twielfeld.

Wer mit dem Service noch wartet, zahlt bis zu 300 €



Die Arbeitszeit bei einem Service kostet je nach Modell zwischen 150 und 300 €.

Wer jetzt gleich zu uns kommt zahlt nur 1 €*

Bei uns kostet die Arbeitszeit für Ihren Service jetzt nur 1 €.
Und zwar für jeden Service und für alle 4-Zylinder Modelle von Audi, VW, VW Nutzfahrzeuge, Skoda oder Seat, die 5 Jahre oder älter sind.
(Erstzulassung also bis Januar 2010)

*WILLKOMMEN IM KLEINGEDRUCKTEN: Aktion gilt nur bis 13.3.2015. Also gleich Termin sichern. Material und Schmiermittel sind im „normalen“ Servicepreis nicht enthalten und deswegen in unserer 1 € Sonderaktion natürlich auch nicht.



Volkswagen Zentrum Singen Tel. (07731) 8301-0
Audi Zentrum Singen Tel. (07731) 9055-0
Gohm + Graf Hardenberg Aach Tel. (07774) 501-0
Gohm + Graf Hardenberg Konstanz Tel. (07531) 5816-0
Gohm + Graf Hardenberg Radolfzell Tel. (07732) 8004-0
Gohm + Graf Hardenberg Überlingen Tel. (07551) 8095-0



DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,09	aus dem Hegau frisches Wildschwein und frisches Reh	der saftige Braten aus der Schweineschulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,29	die beliebte Streichwurst Zwiebelwurst gekocht 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Teufelssalat magerer kalter Braten pikant angemacht 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	kesselfrische Servela knackig 100 g € 0,89

Wir stellen ein: Fachverkäufer/in für unsere Filiale in Bietingen, auf 450-€-Basis und Teilzeit, 70 Stunden, Bewerbungen bitte schriftlich.

Karosserie & Lack
von
Letzner
Steißlingen - 07730 5090

Qualitätslack für's Auge.

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring, herzhaft gewürzt, mit Kümmel 100 g 0,89	Rinderhüfte zart gelagert, ideal zum Niedergaren und für Steaks 100 g 2,10
Kalbsbrust gefüllt/ Putenrollbraten gefüllt fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,48	Schweinefilet schöner Zuschnitt/auch Filetspieß 100 g 1,55
Schwarzwurst-Ring ganzer Ring, ca. 400 g das Stück 2,20	Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten 100 g 1,15
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken – Kräuter/Zitrone/Pfeffer/Jäger/Spargel 100 g 1,85	Kalbsgulasch saftig 100 g 1,28

frisches Spanferkel: 6,90 – 11,80 1 kg

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

»Wenn wir etwas machen, dann richtig«

Neujahrsempfang in Hilzingen mit vielen Inhalten

Hilzingen (sam). Zum ersten Mal fand der Hilzinger Neujahrsempfang in den Hegau-Hallen statt und mehr als 500 Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren, sich untereinander auszutauschen sowie den Geehrten ihre Aufwartung zu machen. Bürgermeister Rupert Metzler konnte eine Vielzahl von honorarigen Gästen begrüßen, darunter auch seine beiden Vorgänger und Ehrenbürger Franz Moser und Herrmann Keller nebst Gattinnen sowie den jüngsten Ehrenbürger, Pfarrer a. D. Julius Schmitt. In seiner Ansprache ließ Metzler den Rück- und Ausblick einmal rings um den Hohenstoffeln schweifen: In Riedheim stellte die Erweiterung des Kindergartens um zwei Gruppenräume für unter Dreijährige mit 900.000 Euro die größte Einzelinvestition der Gemeinde im letzten Jahr dar, die das Angebot bei der Kleinkindbetreuung in Hilzingen deutlich verbessert. Schlatt am Randen sei dank der Breitbandinitiative und einer Investition in Höhe von 148.000 Euro endlich ebenfalls in der Welt des schnellen Internets angekommen. In beiden Ortsteilen sei die Nachfrage nach Neubaugebieten hoch und fast alle Plätze seien dort bereits vergeben. In Binningen konnte der Ausbau der Ringstraße abgeschlossen werden, so Metzler weiter. Vor allem die Gestaltung um das Feuerwehrgerätehaus ist aus seiner Sicht sehr gelungen. In



Verstehen sich gut: Bürgermeister Rupert Metzler (vorne Mitte), Ortsvorsteher und die Geehrten beim Hilzinger Neujahrsempfang.

diesem Jahr sollen dort mit dem Gebiet »Engelweg II« neue Bauplätze erschlossen werden. In Weiterdingen wurde der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses abgeschlossen und das neue Fahrzeug für 150.000 Euro feierlich übergeben. Sehr stolz ist er auch auf die Inklusionsklasse an der Schule in Weiterdingen. Die Duchtlinger Halle ist schon weiter, denn hier wurde die WC-Anlage saniert und mit der behindertengerechten Toilette eine deutliche Verbesserung der Nutzbarkeit erreicht. Metzler lobte die Duchtlinger für die grandiose 1250-Jahrfeier und das gelungene Hördöpfelfest. Bei diesen beiden Großevents hätten die Duchtlinger einmal mehr gezeigt, was man mit bürgerschaftlichen Engagement erreichen könne. Auch im Kernort selbst hat sich einiges getan und wird sich auch im laufenden Jahr noch einiges tun. Dabei sei die Ortskernsanierung kein »Selbstzweck« wie Metzler betonte, sondern solle

die Gemeinde durch eine attraktive Gestaltung zukunftsicher machen. Ein »großes Thema« ist das geplante Feuerwehrgerätehaus: »Das Gebäude wird den Ortskern prägen und Flächen im Ortskern frei machen. Wir bauen dieses Gebäude an einen einsatztaktisch idealen, aber auch an einen optisch für ganz Hilzingen entscheidenden Ort.« Metzler lobte Planer Andreas Wieser, der zeigt, dass schöne Architektur nicht zwingend teurer sein müsse als ein Zweckbau. Eine weitere Herausforderung seien die Flüchtlinge, die im Laufe des Jahres in Weiterdingen, Hilzingen und Binningen einquartiert würden. Rupert Metzler appellierte an die Bürger, diesen Menschen gemeinschaftlich mit Mut zu helfen. Kurz ging er auch auf den geplanten Kiesabbau im Dellenhau ein, bei dem die Gemeinde für ein Raumordnungsverfahren gekämpft habe. Nach dieser

ausführlichen Umschau ging es zu den Hauptpersonen des Tages: Günter Tschacher und Robert Ebi wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Metzler konnte noch weitere Persönlichkeiten aus der kommunalen Politik ehren: Hadwig Zahn und Wolfgang Zöllner, die beide als langjährige Gemeinderäte die Geschicke mitgelenkt hatten. Die beiden ehemaligen Binninger Ortschaftsräte Norbert Stiehl und Günter Volz wurden für 20 beziehungsweise 30-jähriges Engagement ausgezeichnet und erhielten die Ehrennadel des Gemeindetages. Fulminant musikalisch umrahmt wurde der Empfang von den Holz- und Blechbläsern der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Mehr zu den Geehrten finden Sie in der nächsten WOCHENBLATT-Ausgabe.



Bilder vom Empfang gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Ver-rückte Skizzen

Engen (ha). Sie stanzt Augen aus, überklebt, übermalt und übernäht Bilder oder brennt Gesichter aus alten Fotos heraus: Die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin Alexandra Baumgartner stellt unter dem Titel »Intervall« noch bis zum 8. März im Städtischen Museum Engen+Galerie ihre Arbeiten aus. Engens Museumsleiter Dr. Velten Wagner ist es wieder einmal gelungen, einen hochkarätigen und viel versprechenden Künstler nach Engen zu holen. Baumgartners Arbeiten, die auch schon international ausgestellt wurden, verstören den Betrachter und zwingen ihn zum Nachdenken. Sie sagte hierzu in einem Interview mit dem Kunstmagazin ART: »Thema meiner Arbeiten sind psychische und moralische Abgründe, der physische Verfall des Menschen, Vergänglichkeit, Beziehungsgeflechte, Grenzzustände, Kontrollverlust und Ängste.« Auch das Animalische im Menschen wird gezeigt. Kann man ihre Arbeiten als verrückt bezeichnen? Eher als ver-rückt, aus der Realität gerückt. Oder wie es der Museumsleiter bei der Vernissage am Freitagabend ausdrückte: »Sie zeigt das Sichtbare und Unsichtbare zugleich«. Als Intervall, so der Titel der Ausstellung, wird ein begrenzter Zwischenraum bezeichnet, wie zum Beispiel aufgenähte geometrische Formen auf alten Fotos. »Ihre mit wenigen Handgriffen erzeugten Zwischenräume setzen menschliche Dramen frei, so Wagner abschließend.



► NEUE ZIELE

Beim Neujahrsempfang 2015 in den Pflegeheimen Schloß Blumenfeld wurden die Ziele für 2015 bekanntgegeben. Unter anderem soll ein Kiosk im Schloßcafé entstehen und es soll regelmäßig auf den Wohnbereichen gekocht und gebacken werden. Dies wird auch eine Herausforderung für den neuen Sozialarbeiter der Einrichtung, Claus Lehmann. Im Bild stößt er gemeinsam mit dem Personalsratsvorsitzenden Jean-Claude Tsimba aufs neue Jahr an.



► NEUZUGÄNGE

Mit einem Paukenschlag eröffnet der Musikverein Gailingen das Jahr 2015. Dank der großzügigen Spenden der Premiumpartner Sparkasse Engen-Gottmadingen und Ottilien Quelle konnten wichtige Ergänzungen für die Abteilung Schlagwerk angeschafft werden: eine Konzertpauke und ein Standbecken, inklusive Wind Chimes, sind die Neuzugänge beim MV Gailingen.

Zahlen über Zahlen

Gottmadingen steht vor großen Aufgaben



Werke von Nicole Bold werden in Engen gezeigt.

Neue Bilder im Forum Regional

Engen (swb). Am Donnerstag, 22. Januar um 19.30 Uhr, wird die Ausstellung »In der Natur des Lichts« der Künstlerin Nicole Bold im Forum Regional des Städtischen Museums Engen eröffnet. Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck, Leiterin der Galerie der Stadt Tuttlingen, wird in die Arbeit der Künstlerin einführen. Nicole Bold erhielt 1997 den Förderpreis »Junge Kunst« der Stadt Konstanz, 1998 das Eduard-Bargheer-Stipendium. Ihre Naturbilder zeigen Landschaften, die in schlierenartigen, transparenten Verläufen, scheinbar von leichter Hand auf die Leinwand gehaucht, offene, traumartige Farbräume vorstellen. Zu sehen ist die Ausstellung bis 15. März im Städtischen Museum Engen+Galerie, Forum Regional.

Gottmadingen (sam). In seiner ersten Sitzung des Jahres beschäftigte sich der Gottmadinger Gemeinderat mit den Zahlen von 2013 bis 2018. Zunächst mit der etwas verspäteten Jahresrechnung 2013, die vom Gemeinderat genehmigt wurde. Den Verwaltungshaushalt für 2015 hatte der Rat bereits in der letzten Sitzung des Jahres 2014 besprochen: er weist ein Gesamtvolumen von 21,442 Millionen Euro auf. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt 4,724 Millionen; aus den Rücklagen sollen für das Bad etwas mehr als zwei Millionen

Euro entnommen werden. Kämmerer Andreas Ley zog ein Fazit und wagte einen Ausblick: »Wir eilen derzeit von einem guten Haushaltsjahr zum Nächsten. Besondere Aufmerksamkeit liegt aber nicht nur auf dem Haushaltsjahr 2015, sondern auch auf dem Finanzplanungszeitraum von 2016 bis 2018.« Denn aufgrund der Sanierung des Eichendorff-Schulverbunds sei es dringend erforderlich, den Blick über das

kommende Jahr hinaus zu richten, so Ley weiter. Auch 2015 steht wieder ein Haushaltsjahr mit sehr hohen Investitionen in Höhe von knapp 4,7 Millionen Euro an. Die größten Brocken sind dabei das Höhenfreibad mit etwa 2,5 Millionen Euro, Grundstückserwerbe für 550.000 Euro, der zusätzliche Rettungsweg für die Hebelschule mit voraussichtlich 245.000 Euro sowie vorbereitende Maßnahmen für den Schulumbau. Dazu soll auch eine Mehrfachbeauftragung von Planern gehören, die mit 200.000 Euro zu Buche schlägt. Hier forderte



die SPD-Fraktion einen Sperrvermerk. Dem konnte das Gremium zustimmen. Ein neues Feuerwehrfahrzeug steht ebenfalls auf der »Wunschliste«. Gescheitert ist Klinger mit seinem Antrag, die Sanierung der Friedhofskapelle in Bietingen mit geplanten Kosten von 130.000 Euro im Sinne einer antizyklischen Auftragsvergabe aus dem Jahr 2015 nach hinten zu verlagern. Denn konjunkturbedingt seien die Baukosten

momentan sehr hoch. Alle Fraktionen des Gemeinderates konnten Klingers Argumente jedoch nicht nachvollziehen, denn es sei nicht sicher, dass sich die Konjunktur in den nächsten Jahren tatsächlich abschwäche. Bietingen wird für die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr so oder so zum teuren Pflaster: 250.000 Euro stecken als Verlustausgleich für das Gewerbegebiet West im Haushalt und die Wirtschaftsbetriebe sehen Entwicklungskosten von rund 829.000 Euro für die Planung und Erschließung des Gewerbegebietes sowie des Baugebietes »Hinter den Gärten« vor. Hierfür ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 Euro vorgesehen.

2016 soll dann ein Jahr der »Erholung von Bauprojekten« werden, in dem allerdings auch die Rücklagen auf das Mindestmaß von einer Million abgeschmolzen werden, um den Schulumbau bzw. -neubau zu stemmen. Dafür sollen ab 2017 erstmals wieder Schulden im moderaten Rahmen aufgenommen werden, die sich im Jahr 2018 aber bereits auf voraussichtlich etwa 3,5 Millionen Euro rasant erhöhen werden.

Reichlich Arbeit

Hilzingen mit voller Agenda 2015

Hilzingen (mu). Reichlich Arbeit hat sich der Hilzinger Gemeinderat für das noch junge Jahr vorgenommen und entsprechende Posten in den Haushaltsentwurf für 2015 eingearbeitet. Neben dem Großprojekt Feuerwehrgerätehaus (1. Rate 1,2 Millionen Euro) ist ein Bürgerbüro im Rathaus (205.000 Euro) in Planung. Für die Ortskernsanierung stehen mehrere Grundstückserwerbe (527.000 Euro) an und die Halle in Riedheim soll einen Anbau (107.000 Euro) bekommen. Langfristig steht die Sanierung der Wiesentalhalle in Weiterdingen (rund 1 Million Euro) und der Kunstrasenplatz (rund 700.000 Euro) auf der Agenda der Hegau-Gemeinde. Mit einem Sperrvermerk wurde unter anderem die geplante Investition für die Grund- und Werkrealschule in Hilzingen versehen. »Wir sollten abwarten, wie Ende des Monats die Entscheidung über die Gemeinschaftsschule ausfällt, erst dann können wir weiter für die Schule planen«, argumentierte Sigmar Schnutenhaus (FDP). Zurückgestellt wurde auch die Verschönerung des Parkplatzes vor den Hegau-Hallen. »Da be-

steht dringend Handlungsbedarf«, so Metzler. Doch wenn verschönern, dann sollte für den gesamten Bereich um die Hegauhallen ein Konzept erstellt werden - mit dem Zäpflehaus, der Skater-Anlage, einem angedachten Wohnmobilstellplatz und neuer Bepflanzung. Für die Planung des Gesamtpaketes stellte der Rat 5.000 Euro bereit. Nach ausgiebiger Beratung über die einzelnen Posten und entsprechenden Veränderungen, Ergänzungen oder Streichungen weist der Haushaltsentwurf der Gemeinde Hilzingen für das Jahr 2015 nun ein Gesamtvolumen von gut 25 Millionen Euro auf. 18,6 Millionen entfallen auf den Verwaltungshaushalt und 6,4 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate als Maßstab für die Investitionsstärke beträgt eine knappe Million Euro, die Rücklagen belaufen sich auf gut 2 Millionen Euro und die Schulden sinken weiter bis auf knapp 750.000 Euro bis Ende des Jahres. Und den Rücklagen werden knapp 400.000 Euro entnommen. Am Dienstag, 10. Februar soll der Haushalt für 2015 verabschiedet werden.

Besser lesen lernen

Vortrag in der Stadtbibliothek Engen

Engen (swb). »Lesen und Schreiben – Wie lernt mein Kind erfolgreich?« Dieser Frage geht Prof. Dr. Matthias Grünke von der Uni Köln mit seinem Vortrag auf den Grund, den er im Rahmen des Elternforums am Donnerstag, 29. Januar um 20 Uhr für interessierte Eltern, Lehrer und Erzieher in der Stadtbibliothek Engen hält. Auch in Zeiten der elektronischen Medien ist es wichtig, dass ein Kind richtig lesen und schreiben lernt: Lesen ist immer noch der Königsweg zum Wissenserwerb. Nun sprechen manche Experten von der »Rechtschreibkatastrophe« und so manch eine Mutter oder ein Vater muss sich nachmittags als »Nachhilfelehrer« herumplagen.

Doch stimmt es wirklich, dass die Rechtschreibleistungen der Kinder nachlassen und dass auch die Lesefähigkeit keineswegs gut ist? Sind die zur Zeit angewandten Lernmethoden auf ihre Tauglichkeit hin wissenschaftlich überprüft? Und was sagen Hirnforscher zu den verschiedenen Lernmethoden?

Prof. Dr. Matthias Grünke wird in seinem Vortrag aufzeigen, dass sich die Leistungen von Kindern im Hinblick auf ihre Schriftsprachlichkeit während der letzten Jahre und Jahrzehnte wirklich kontinuierlich verschlechtert haben. Dabei gibt es gut fundierte Methoden, mit denen sich Rückstände beim Lesen und Schreiben wirksam vermeiden lassen. Auch über die Wirksamkeit von Ansätzen zur Behandlung von Lese-Rechtschreibschwächen weiß man mittlerweile sehr viel und verfügt über brauchbare Mittel, um den Problemen effektiv zu begegnen.

In dem Vortrag wird dargestellt, warum von einigen Verfahren keine Besserung zu erwarten ist und warum andere Konzepte äußerst hilfreich sind. Prof. Dr. Matthias Grünke ist Professor am Institut für Sonderpädagogik der Universität Köln, zuvor Universität Oldenburg, Verhaltenstherapeut und Montessori-Pädagoge. Weitere Infos unter www.engen.de und www.foerderverein-stabi-engen.de und in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstraße 8, Tel. 07733 / 50 18 39.



Beinahe animalisch muten die neuen Kostüme der Bittelbrunner Glockästupfer an, die sie anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums vorstellten.

swb-Bild: sam

Halli-Galli trifft Ramba-Zamba

Engen (sam). Da kochte die alte Engener Stadthalle und platzte aus allen Nähten, als die Bittelbrunner Glockästupfer zur Feier ihres 25-jährigen Bestehens zum 13. »Halli-Galli-Guggenfäsch« eingeladen hatten. Neben befreundeten Guggengruppen aus dem Kreis, die dem auf Party gebürsteten Publikum bis nach Mitternacht einheizten, begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer des »Kuckucks-Ballett« aus Litzelstetten mit ihrer tollen Tanz-Performance. DJ Patric steuerte zwischen den Auftritten Fasnachtshits, Baltermannklassiker und Party-sound bei. Um es vorweg zu nehmen: alle Guggen waren richtig gut drauf und fetzten, was das Zeug hielt. Den Auftakt machten die »Bad Bulls« aus Güttingen, die gleich mächtig Gas gaben. Die »Engemer Schättere Dätscher« spielten ih-

ren Heimvorteil aus und hatten einen ganzen Fanclub dabei. Vorläufiger Höhepunkt war der Auftritt der Gastgeber, den Bittelbrunner »Glockästupfer« mit der Präsentation ihres neuen Kostüms. Beinahe barbarisch wirkt es mit seinem braunen Leder und Fellumhang, den metallenen Brust- und Schulterplatten sowie dem Helm. Sie bewiesen, dass sie nicht nur gut aussehen, sondern auch musikalisch viel drauf haben. Mit phantasievollen Kostümen und vollem Einsatz rockten die »Buttele« aus Rielasingen-Worblingen die Halle. Etwas verspätet durften dann auch die Öhninger »Unterseegeischter« ihr neues Repertoire zeigen und den grandiosen Schlusspunkt setzten die »Heulüecher« aus Bohlingen, die kurz nach zwölf die Gäste noch einmal ordentlich wachrüttelten.

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

RMSV

Der 1. Durchgang zum Bezirks-Pokal und die Bezirks-Meisterschaft der Junioren findet am So., 25.1., in Aach statt.

STADTMUSIK

Zur Generalversammlung lädt die Stadtmusik Aach 1868 am 30.1. um 20 Uhr alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner der Stadtmusik ins Gasthaus Löwen ein. Neben den Berichten stehen Entlastung der Vorstandschaft, Ehrungen, Rückblick/Vorschau und Verschiedenes auf der Tagesordnung.

ANSELFINGEN

MUSIKVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins findet am Fr., 23.1., um 20 Uhr im Schützenhaus Anselfingen statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten eine Satzungsänderung, Neuwahlen der Vorstandschaft (außer 1. Vorstand und Kassier) sowie Terminvorschau 2015 und Wünsche/Anträge.

MÜHLHAUSEN

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN

Zur Mitgliederversammlung, verbunden mit 20 Jahren Deutsch-Französischer Verein, lädt der Deutsch-Französische

Verein seine Mitglieder am Sa., 24.1., um 18 Uhr ins Vereinsheim »Hüsli« des TV Ehingen ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte, Neuwahlen und Ausblick. Eine Ergänzung zur Tagesordnung kann bis spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorstand schriftlich beantragt werden. Bei einem kleinen Buffet wird Rückblick auf die vergangenen Jahre gehalten. Anmeldung zwecks entsprechender Planung bei Franz Hermann, Tel. 07733/6927.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 22.1., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Tiefenschärfe – Schärfentiefe«, Infos von Roger Claus. Mitglieder können bis zu 5 Beispiel-Fotos mitbringen. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

TENGEN

TC

Die Jahreshauptversammlung des TC Tengen findet am Fr., 23.1., um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Tennishalle Tengen statt. Neben den Rückblicken stehen auch die Wahlen der Vorstandschaft an. Alle Mitglieder, Nicht-Mitglieder, Freunde des Tennisclubs und Gäste anderer Vereine sind eingeladen.

KURZ & BÜNDIG!

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau

lädt zu seinem 4. Stammtisch am Do., 22.1., von 17-19 Uhr im Gasthaus Bären ein. Es werden aktuelle Informationen rund um das 1. Pflege-stärkungsgesetz, das seit 1.1.15 gilt, geboten. Gäste willkommen. Infos bei Manfred Flegler, Tel. 07733/1048, E-Mail: ov-oberer-hegau@vdk.de oder www.vdk.de/ov-oberer-hegau.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.1.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler), Tauffeier.
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stahlmann/Fr. Biegler).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.1.2015:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.01.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

wolf SYSTEM HAUS

Unsere Baureihe VH-900: Das Raumwunder im Villenstil.

Mehr Infos:
Detlef Wölfel
Mobil 0151-15066221
detlef.woelfel@wolfsystem.de
www.wolfhaus.de

Sie sparen bis zu über 20.000 €

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR

ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE OBERER HEGAU 0,92 €/mm 1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg. AUFLAGE: 8.500 Exemplare

Preisbeispiel: 46.00€
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

»Mein Marktplatze« ist ein Produkt aus dem Hause

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

**“Meine
Hose
kneift”**

**“Ich bin
zu Dick!”**

**“Mir tut
der Rücken
weh”**

**JAMMERN
HILFT
NICHT!**

Starten Sie jetzt

Und sparen Sie 100,- €

Begrenzt auf die ersten 50 Anmeldungen!

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren
persönlichen Trainingstermin unter

Tel. 0 77 33 - 99 69 770

INJOY Engen · Inh.: C. Ebersbach

Das INJOY Ernährungs- und Abnehmzentrum –
Abnehmen ohne Jo-Jo-Effekt!

Das INJOY Rücken- und Gelenkzentrum
mit dem five® Beweglichkeitskonzept.

Jahnstraße 47 · 78234 Engen

www.injoy-engen.de



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS